Pressetext zur Veranstaltung mit Dr. med. vet. Anita Idel, 28. Mai 2013

Naturschule Konstanz e.V.

Plattform Nachhaltiges Lernen

Die Kuh ist kein Klima-Killer!

Ein bunter Kreis engagierter MultiplikatorInnen aus Deutschland und Schweiz traf sich am 28.05.13 anlässlich der monatlich stattfinden Veranstaltung der Plattform Nachhaltiges Lernen: es nahmen knapp 40 TeilnehmerInnen aus allen Berufsbranchen, Tiermediziner, Behörden, Pädagogen, Ingenieure und Wissenschaftler, …an dem Impulsvortrag teil. Die Veranstaltung wurde möglich durch die finanzielle Unterstützung vom Lernort Bauernhof, dem Schulamt Konstanz sowie einer privaten Spende. Anschaulich stellte die Referentin, Anita Idel die Bedeutung von Boden und Gras für Wurzelwachstum und Humusaufbau dar, um den Bogen zu artgerechter Rinderhaltung zu ziehen: die CoEvolution von Gras und Grasern und ihre Bedeutung für die Potenziale nachhaltiger Land- und Weidewirtschaft wurden anschaulich vermittelt. Dabei wurde die Diskrepanz deutlich, von bekannten allgemeinen Annahmen und der notwendigen Wahrnehmung von Wald, Grasland und Grasern wie der Kuh. Erst wenn hier andere Informationen bewusst werden, wird verständlich, warum Kühe und andere Graser über nachhaltiges Beweidungsmanagement für die Erhaltung und den Aufbau von Bodenfruchtbarkeit absolut notwendig sind. Vor diesem Hintergrund relativieren sich bekannte Zahlen, die vermeintlich den Killerstatus von Kühen und anderen Wiederkäuern belegen, und im Gegensatz dazu die Wichtigkeit weidender Tiere für die Erhaltung des Globus nicht nur in Bezug auf den Klimawandel begründen. Deutlich wurde auch, dass die enormen Klimabelastungen im wesentlichen durch die industrialisierte Landwirtschaft verursacht wird, die aufgrund von Stickstoffeinsatz und hohem Importanteil (Transport!) zum Ausstoß klimaschädlicher Gase beiträgt. So konnte an dem Abend die nachhaltig orientierte konventionelle und die ökologisch orientierte Bioland- und Bildungswirtschaft zu neuen Kooperationen motiviert werden, weil klar wurde, dass es hier nicht um „Bio versus konventionell“ geht, sondern um „nachhaltig versus industriell“. Abgerundet von überzeugenden Best Practice Projekten und

Konzepten ist der Abend ein gelungener Impuls, dass künftig das „Business as usual“ weder das Motto in der Landwirtschaft noch in der Vermittlung von Wissen sein wird. Mehr zu dem Vortrag: http://www.naturschule-konstanz.de/files/28.05.13_Einladung_Die%20Kuh%20ist%20kein%20Klimakiller_L.pdf

Dem bereits in der 4. Auflage erschienenen Buch wünscht man viele weitere LeserInnen, denn auch heute noch wird der Rinderhaltung im Zusammenhang mit Bodenfruchtbarkeit weiterhin keine ausreichende Aufmerksamkeit gewidmet. Wer den Anlass verpasst haben sollte, kann ein Exemplar des Buches bei der Naturschule Konstanz e.V. für 18 Euro käuflich erwerben!
Zudem wird bereits über Folgeveranstaltungen nachgedacht, da Anita Idel als Mediatorin und Dozentin verschiedener Hochschulen und Bildungseinrichtungen mit ihrem Know How als Tierärztin, Leadauditorin des Weltagrarberichtes 2008, Gentechnik-Expertin und Spezialistin für Fragen artgerechter Tierhaltung kooperativ zum Gelingen eines glaubwürdigen nachhaltigen Wirtschaftens engagiert beiträgt: http://www.anita-idel.de/index.htm

Der monatlich statt findende Impulsabend der Plattform Nachhaltiges Lernen konnte an diesem Anlass erneut seine Zielsetzungen verfolgen:

- qualifizierte ReferentInnen berichten auf animierende Weise aus ihren nachhaltigen Arbeitsgebieten und vermitteln lebendig Zahlen, Best Practice und Argumente, die den in unterschiedlichsten Kreisen wirkenden MultiplikatorInnen eine Hilfestellung in ihrer Bildungs-, Vermittlungs- und Umsetzungsarbeit nachhaltiger Aspekte gibt

- unterschiedlichste MultiplikatorInnen vor allem aus dem Bodenseekreis treffen andere Menschen aus unterschiedlichsten Fachbereichen, so dass sich in der anschließenden Diskussion und im persönlichem Gespräch unterschiedlichste Vernetzungsmöglichkeiten ergeben. Die Veranstaltungen sind für das Jahr 2013 bereits geplant und auf der Webseite der Naturschule einsehbar.

Weitere Interessenten für diese neue Einrichtung der Naturschule Konstanz können sich gerne im Verteiler eintragen, dass sie fortlaufend über die Veranstaltungen informiert werden: http://doodle.com/bb54kk7kxe5mqwwc.

Lesenswert dürfte die Sonderbeilage des Südkurier am 17.06.13 werden, die einen gesamten Eindruck der ZukunftsWerkStadt Konstanz geben wird, in dessen Rahmen auch die Naturschule Konstanz 2012/13 eine 3-teilige Fortbildungsreihe durchführte: hier wurden bereits über 50 MultiplikatorInnen aus dem Bildungsbereich über Nachhaltige-Best Practice-Konzepte und Projekte informiert. Eine Wiederholung dieser Fortbildungsreihe ist auch für 2013/14 geplant, sofern die Finanzierung dieses Angebotes von öffentlicher Seite gewährt wird.

Sowohl Plattform Nachhaltiges Lernen und die Naturschule Konstanz e.V. basiert auf dem ehrenamtlichen Engagement weniger Menschen und freut sich daher, neben persönlicher Teilnahme auch über technische, finanzielle sowie ideelle Unterstützung: kleine und große Beiträge sind sehr erwünscht.

Mehr Informationen zu der Plattform finden sich unter:
http://www.naturschule-konstanz.de/bne.htm

http://www.konstanz.de/rathaus/medienportal/mitteilungen/04677/

http://blog.zukunftswerkstadt-konstanz.de/?p=1365.

Für die Plattform Nachhaltiges Lernen: Frouzan Fayazian Nasab, Sabine Schmidt-Halewicz und Sigrid Alexander, 04.06.2013.